



PRESSEMITTEILUNG

08.10.2025

Ein großes Fest des Miteinanders und der Wissenschaft

Drei Tage lang – vom 3. bis 5. Oktober 2025 – feierte das Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie auf dem schönen Gelände an der Mühle beim Wasserschloss in Möggingen das 15-jährige Jubiläum seines Zentrums für Austausch und Kommunikation MaxCine. An drei weiteren Tagen hatten außerdem zehn Schulklassen die Gelegenheit an Workshops teilzunehmen.

Mit seinen vielen interessanten, wissenschaftlichen Beiträgen und seiner offenen Atmosphäre begeisterte das Festival Besucher jeden Alters. Dr. Martin Wikelski, einer der drei Direktor:innen, stellte zu Beginn seines Vortrages über das „Internet der Tiere“ fest, dass das Festival – ein großes Fest des Miteinanders - ohne MaxCine so nicht entstanden wäre. Dies sei von allen Schubladen des „Schatzkästchens von MaxCine“ bisher die größte Schublade gewesen, eröffnete Babette Eid, Leiterin von MaxCine.

Täglich nahmen rund 500 interessierte Besuchende an den Angeboten des Festivals teil. Sie habe es gefeiert, als sie vom Festival gehört habe, sagte eine Besucherin aus Radolfzell. Hautnah mit den Wissenschaftlern zu sprechen und zu arbeiten, inspirierte die Teilnehmenden. Kinder und Erwachsene konnten gleichwohl mitmachen und das wissenschaftliche Zeichnen von Tieren ausprobieren, ein komplettes menschliches Skelett zusammenbauen oder die faszinierende Welt der Fadenwürmer unter dem Mikroskop beobachten.

Highlights waren die hochkarätigen Vorträge von teilweise mehrfach ausgezeichneten Wissenschaftler:innen: so sprach beispielsweise Dr. Maria van Noordwijk über die Orang-Utans in Sumatra und wie sie im Urwald mit den Tieren lebte. Besonders war, dass es anschließend viel Raum für Fragen gab und es zu einem intensiven Austausch zwischen Wissenschaftler:innen und Besuchenden kam.

Was das Festival so lebendig machte, waren die „Nebenschauplätze“. Lockere Coffee Talks fanden am Feuer, unter dem Scheunendach oder auf der Wiese statt und es wurde rege über Tierhaltung oder Dörfer in Indien diskutiert. Die Gruppe Young Scientists von MaxCine waren eine Woche lang vor Ort und unterstützten das Festival aktiv: sie übersetzten, hielten eine Lesung, stellten Bilder aus und luden Kinder ein, selbst auf einer Staffelei zu malen. Sie ließen sich sogar von Amerika mittels einer Live-Übertragung im Hennhouse zuschalten, um im beeindruckenden, bunt schillernden Multimediahaus bildreich von ihrem Leben zu berichten.

An den Ausstellungsständen in der Scheune standen überall Wissenschaftler:innen, um die Fragen über Brutbiologie, Sendertechnik, Orang-Utans und Fledermäuse zu beantworten. So erinnerte sich ein Besucher lächelnd: „Es war einfach toll, mich zwanzig Minuten über Fledermausgeräusche zu unterhalten.“ Der Flugsimulator von MaxCine Flight Case 1.0 kam bei den Kindern besonders gut an. „Wow, ich fliege auf dem Rücken eines Storchs mit.“, war da zu hören. Der Pferdestall in der Scheune wurde zum Ausstellungsort und anhand der gezeigten Kunstwerke konnte man sehen, wie die



Wissenschaft durch verschiedene Kunstformen lebendig wird – von der Ikonenmalerei bis zur wissenschaftlichen Zeichnung. Auf großes Interesse stieß auch die Schlossführung des Barons von Bodman. Und mitten auf der Wiese vor dem Food Truck unterhielten sich die Leute in Erwartung oder beim Verzehr eines leckeren Crêpes.

Gerne können Sie unseren Newsletter abonnieren oder uns auf Instagram folgen:

<https://www.maxcine.de/kontakt>

Wir danken der Werner-Messmer-Stiftung und der Stiftung der Sparkasse Hegau-Bodensee für die finanzielle Unterstützung, ohne die das Festival nicht hätte stattfinden können.

Weitere Informationen unter www.maxcine.de

Bei Rückfragen oder Kommentaren kontaktieren Sie uns bitte unter

infomaxcine@ab.mpg.de.

Kontakt

MaxCine

Zentrum für Kommunikation und Austausch
Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie
Am Obstberg 1
78315 Radolfzell-Möggingen
Tel. 07732-1501-14
www.maxcine.de
infomaxcine@ab.mpg.de